

SÜD-KURIER

Informationen aus Kirchdorf-Süd

Interesse und Forscherdrang



Mina (l.) und Taha aus der 3a studieren mit Bettina Schmidt das Verhalten der Fische im Aquarium

Eigentlich würde man eine Naturwissenschaftlerin wie Bettina Schmidt an einer Hochschule erwarten. Doch wenn die Geoökologin, die ihre Doktorarbeit demnächst veröffentlicht, derzeit die Tür ihres Arbeitsraums öffnet, stürmen Grundschüler herein. Die haben viele Fragen, suchen Informationen über Tiere, Pflanzen, das Licht oder die Luft. Schmidt hilft ihnen geduldig weiter: Für zwei Schuljahre bereichert sie mit Hilfe des Programms „Teach First Deutschland“ das Lehrerteam der Schule an der Burgweide. Sie betreut die „Forscherwerkstatt“ und freut sich, dass die Schüler zwei Grundvoraussetzungen für Wissenschaft mitbringen: Interesse und Forscherdrang.

Von der Uni Bayreuth zur Grundschule in Kirchdorf-Süd – das war im letzten Sommer ein großer Sprung für Schmidt. „Die Schule an der Burgweide hat mich überrascht. Nach einem ersten Besuch war mir gleich klar, dass ich hierhergehen würde“, erinnert sie sich. Was ihr gefallen hat? Im Lehrerteam ziehen alle an einem Strang, es herrscht ein positives Betriebsklima. Und die Kinder? Die lernen von Anfang an, mitzudenken und sich über Klassenräte demokratisch zu beteiligen. Auch in der Forscherwerkstatt bekommt Schmidt Unterstützung von Schülerinnen und Schülern. Sie bildet gerade „For-

scherassistenten“ aus, die anderen Kindern bei ihren Projekten helfen sollen.

Jede Klasse hat im Stundenplan feste Zeiten für die selbständige Forschungsarbeit. „Neulich kamen Zweitklässler mit der Frage, warum Ziegen eigentlich Flecken hätten. Darauf waren sie bei einem Besuch des Kinderbauernhofs gestoßen“, erzählt Schmidt. Sie hat erst einmal auf Bildern gezeigt, dass nicht alle Ziegen Flecken haben. Damit gingen die Nachforschungen aber erst so richtig los. Die Schüler sind oft so neugierig, dass sie in der Mittagsfreizeit wiederkommen. Wer dann nicht an seinem Projekt weiter arbeiten will, findet hier auch sonst genügend Anregung, etwa durch Bücher, Tiermodelle oder Mikroskope. Der Renner sind derzeit die beiden Aquarien.

Auch Schmidt profitiert von ihrer „Schulzeit“, die noch bis Sommer 2012 geht. Eine spätere Arbeit als Lehrerin oder in der Erwachsenenbildung kann sie sich sehr gut vorstellen. Das Programm Teach First Deutschland gibt es hierzulande seit 2009. Hamburger Schulen können sich derzeit im Internet unter www.teachfirst.de um einen Nachwuchswissenschaftler als „Fellow“ für die nächsten beiden Schuljahre bewerben.

Lust auf Theater?

Der Soziale Treffpunkt Kirchdorf-Süd im Karl-Arnold-Ring 2 will wieder ein Theaterprojekt auf die Bühne bringen. Letztes Jahr haben dort 20 Menschen mit und ohne Behinderung das Stück „Tarzan in Wilhelmsburg – Gemeinsam sind wir stark“ aufgeführt. Nun sind alle, die Lust haben, Theater zu spielen, willkommen. Das erste Treffen zum Kennenlernen findet am Donnerstag, den 24. März 2011, im Rahmen eines lockeren Frühstücks von 10 bis 12 Uhr im Sozialen Treffpunkt statt. Anmeldung bei Lucia Safa unter 21 99 69 88.

SÜD-KULTUR

Blumen für'n Balkon!

Blumenfreunde aus Kirchdorf-Süd sollten sich diesen Termin merken: Am Donnerstag, den 12. Mai 2011, startet die Gemeinschaft der Wohnungsunternehmen des Stadtteils wieder ihre Aktion „Süd-Balkon“. Zum symbolischen Preis von 10 Cent pro Stück werden Blumen für Balkone und Vorgärten ausgegeben. Maximal 20 Pflanzen gibt es pro Haushalt – damit möglichst Viele davon profitieren. Die Verteilung beginnt um 15 Uhr. Anlässlich des Jubiläums des Laurens-Janssen-Hauses findet die Ausgabe direkt vor dem geöffneten Bistro im Kirchdorfer Damm 6 statt.

Impressum Der Süd-Kurier, Informationen aus Kirchdorf-Süd, erscheint vierteljährlich.
Herausgeber: Gemeinschaft der Wohnungsunternehmen in Kirchdorf-Süd, V.i.S.d.P.: Sonja Stein, ProQuartier Hamburg GmbH, Poppenhusenstr. 2, 22305 Hamburg, Tel. 040 426 66 97 - 53, Fax - 05
Redaktion: Rubinstein (bfö, www.bfoe-hh.de), Stein (ProQuartier) / Gestaltung: Meier (bfö)
Fotos: bfö